



Aspekte

Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Neues Gesicht im Vorstand des LSHPN

Vielleicht hat die eine oder der andere es schon entdeckt: Auf der Homepage des LSHPN ist seit März ein neues Gesicht unter den Vorstandsmitgliedern. Und das bin ich: Anika Koch, 40 Jahre, tätig im



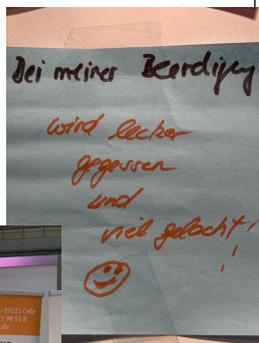
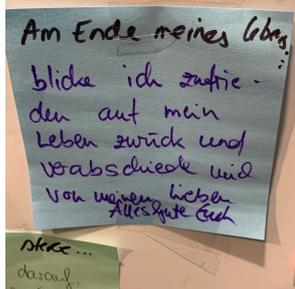
Betreuungsnetz schwerkranker Kinder UG(h). Nachdem Dr. Annette Sander im letzten Herbst aus dem LSHPN-Vorstand ausgeschieden ist, wollten wir ein neues Vorstandsmitglied aus unseren Reihen entsenden. Als mein Kollege Dirk Scharfe (Schatzmeister im Vorstand) mich darauf ansprach, war „Ich?!?“ meine erste überraschte Reaktion, die jedoch schnell großer Freude auf eine neue, besondere Aufgabe wich.

Seit 2014 arbeite ich im Betreuungsnetz - mittlerweile im Qualitätsmanagement der durch uns koordinierten spezialisierten ambulanten Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche (SAPV-KJ) in Niedersachsen. Davor habe ich als Gesundheits- und Kinderkrankenschwester in der Kinderonkologie der MHH gearbeitet und ein Studium im Bereich Management im Gesundheitswesen absolviert.

Durch meine Zeit in der Kinderonkologie und jetzt in der SAPV-KJ begleiten mich die Themen Palliativversorgung, Sterben und Tod seit mittlerweile 16 Jahren. Für mich gehört es zum Leben dazu, sich damit auseinanderzusetzen, offen und gesellschaftsfähig darüber zu sprechen, um Barrieren für Familien mit schwerkranken Kindern nachhaltig abzubauen.

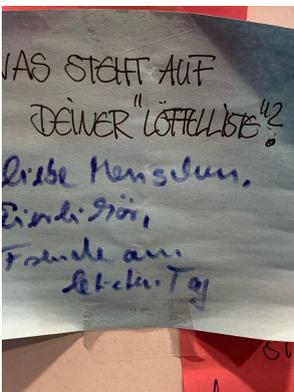
Ich freue mich auf neue Begegnungen, die Zusammenarbeit und sende herzliche Grüße aus dem Betreuungsnetz!

Anika Koch
Vorstand LSHPN



„Gibt es im Himmel Eiscreme?“ Messe und Kongress „Leben und Tod“ 2022

Auf einem kleinen bunten Stand haben sich der Landesstützpunkt für Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen, das Betreuungsnetzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher, der Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen und die



am Stand und entwickelten sich im Verlauf der zwei Tage zu einem großen und bunten „Hingucker“.

Im Rahmen des Kongressteils zur Messe, der in diesem Jahr die Kinder und Jugendlichen zum Schwerpunkt hatte, wurde nicht nur darüber philosophiert, ob es im Himmel Eiscreme gibt. In den zahlreichen Workshops und Fachvorträgen ging es darüber hinaus

auch um hospizliche und palliative Themen, genauso wie um das Thema Trauer und Trauerbegleitung. Die nächste „Leben und Tod“ findet für den süddeutschen Raum am 21. und 22. Oktober in Freiburg statt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 05. und 06. Mai 2023 in Bremen.

Text: Elke Peters, LSHPN
Fotos: LSHPN

